

Kontakt-Email: max.franz@gmx.de

Autor: Anonymus

Datum: 01.12.2010

Moderne Kurantmünzen

Die hochgradig arbeitsteilige Gesellschaft besitzt unschätzbare Vorteile. Wenn man z.B. Darmkrebs hat, ist man auf einen Chirurgen angewiesen, der Darmkrebsoperationen sehr gut ausführen kann. Das kann er wiederum nur sehr gut, wenn er viel Erfahrung mit Darmkrebsoperationen und sich darauf spezialisiert hat.

Wie dieses Beispiel zeigt, ist die Erhaltung der hochgradig arbeitsteiligen Gesellschaft für uns alle schnell eine Frage auf Leben und Tod.

Für das langfristige Funktionieren einer hochgradig arbeitsteiligen Gesellschaft muss das Geld dieser Gesellschaft ein absolut zuverlässiger Wertspeicher sein. Denn jeder muss sich 100%ig darauf verlassen können, dass er mit seinem Lohn beliebige andere Dinge und Dienstleistungen jederzeit und auch noch nach vielen Jahren erwerben bzw. in Anspruch nehmen kann. Kann er das nicht, verliert er das Interesse an der guten, spezialisierten Arbeit und die schöne hochgradig arbeitsteilige Gesellschaft mit ihren vielen wichtigen Vorteilen bricht zusammen.

Was der verlässlichste Wertspeicher bzw. das verlässlichste Geld dieser Welt ist, ist klar. Es sind Edelmetalle, vor allem Gold. Denn wenn der Mensch nicht mehr durstig, satt, ausgeschlafen und sexuell befriedigt ist, macht er sich ansammeln und schmücken, und dass tut er seit mehreren tausend Jahren mit Luxusgütern, allem voran Gold, und es gibt absolut keinen Grund, warum das heutzutage anders sein sollte.

Also wäre es wohl am besten, man würde gleich die Masse Gold (Milligramm oder Gramm) zur Währung erklären und auf Euro, Dollar, DM2... komplett verzichten. Auch die von einigen „Häuptlingen“ jetzt in der Not vorgeschlagene Wiedereinführung einer Golddeckung einer neuen Währung wäre sinnlos, denn der einzelne kann ja nicht überprüfen, ob eine Zentralbank wirklich Gold oder nur vergoldetes Wolfram bzw. vergoldetes (abgereichertes) Uran hält.

So ist der beste Weg zum langfristigen Erhalt der hochgradig arbeitsteiligen Gesellschaft der, erneut goldene Kurantmünzen einzuführen, denn das ist das ehrlichste und haltbarste Geld. (Schatzsucher suchen immer Gold und Silber, nie Schatzbriefe und Banknoten!). Zusätzlich, aber nur zusätzlich, sollte natürlich auch goldenes Kreditgeld, also das Versprechen auf Gold, existieren.

Bei jedem Handel legen die zwei Partner dann freiwillig fest, mit welchem Prozentsatz der beiden Goldsorten das Geschäft abgewickelt werden soll. Das ist durchaus praktikabel und auch nicht schwieriger als eine sonstige Preisfindung zwischen Handelspartnern.

Mit den zwei Säulen Kurantmünzengold und Kreditgold wird ein ausgewogenes Maß an einerseits Sicherheit und andererseits Chancen und Risiken geschaffen.

Wie kommt nun aber der Staat zu dem Gold für die Kurantmünzen?

Er verwendet dafür sein Zentralbankgold. Wenn das, wegen der Unfähigkeit der „Häuptlinge“, inzwischen ein anderer hat, muss er wohl oder übel die privaten Goldbesitzer seines Landes unter Androhung einer entsprechenden Strafe zum Tausch ihrer Goldmünzen und Goldbarren in ca. 50% Kreditgold zwingen. Die privaten Goldbesitzer erleben dadurch zwar eine ca. 50%ige „Enteignung“, was aber durch den Vorteil des Erhaltes der oben beschriebenen sehr wichtigen hochgradig arbeitsteiligen Gesellschaft kompensiert wird. (Ich bin nicht für diesen Weg, aber wenn die „Häuptlinge“ versagt haben, gibt es keinen anderen.)

Und wie sollten die modernen Kurantmünzen nun genau aussehen?

- 1. Eine Münze aus reinem Gold trägt die Aufschrift „50 000 mg Au – Bundesrepublik Deutschland“, hat einen Durchmesser von 50 mm und ist 1,32 mm dick.**
- 2. Eine Münze aus reinem Gold trägt die Aufschrift „20 000 mg Au – Bundesrepublik Deutschland“, hat einen Durchmesser von 40 mm und ist 0,82 mm dick.**
- 3. Eine Münze aus reinem Gold trägt die Aufschrift „10 000 mg Au – Bundesrepublik Deutschland“, hat einen Durchmesser von 30 mm und ist 0,74 mm dick.**
- 4. Eine Münze aus reinem Gold trägt die Aufschrift „5 000 mg Au – Bundesrepublik Deutschland“, hat einen Durchmesser von 20 mm und ist 0,83 mm dick.**
- 5. Eine Münze aus reinem Gold trägt die Aufschrift „2 000 mg Au – Bundesrepublik Deutschland“, hat einen Durchmesser von 10 mm und ist 1,27 mm dick.**
- 6. Eine Münze aus spritzgegossenem durchsichtigem Polycarbonatkunststoff mit einem inneliegendem 1 000 mg schweren geprägten Folienstück aus reinem Gold trägt die Aufschrift „1 000 mg Au – Bundesrepublik Deutschland“, hat einen Durchmesser von 50 mm und ist 2,0 mm dick.**
- 7. Eine Münze aus spritzgegossenem durchsichtigem Polycarbonatkunststoff mit einem inneliegendem 500 mg schweren geprägten Folienstück aus reinem Gold trägt die Aufschrift „500 mg Au – Bundesrepublik Deutschland“, hat einen Durchmesser von 46 mm und ist 1,9 mm dick.**
- 8. Eine Münze aus spritzgegossenem durchsichtigem Polycarbonatkunststoff mit einem inneliegendem 200 mg schweren geprägten Folienstück aus reinem Gold trägt die Aufschrift „200 mg Au – Bundesrepublik Deutschland“, hat einen Durchmesser von 42 mm und ist 1,8 mm dick.**
- 9. Eine Münze aus spritzgegossenem durchsichtigem Polycarbonatkunststoff mit einem inneliegendem 100 mg schweren geprägten Folienstück aus reinem**

Gold trägt die Aufschrift „100 mg Au – Bundesrepublik Deutschland“, hat einen Durchmesser von 38 mm und ist 1,7 mm dick.

10. Eine Münze aus spritzgegossenem durchsichtigem Polycarbonatkunststoff mit einem inneliegendem 50 mg schweren geprägten Folienstück aus reinem Gold trägt die Aufschrift „50 mg Au – Bundesrepublik Deutschland“, hat einen Durchmesser von 34 mm und ist 1,6 mm dick.

11. Eine Münze aus spritzgegossenem durchsichtigem Polycarbonatkunststoff mit einem inneliegendem 20 mg schweren geprägten Folienstück aus reinem Gold trägt die Aufschrift „20 mg Au – Bundesrepublik Deutschland“, hat einen Durchmesser von 30 mm und ist 1,5 mm dick.

12. Eine Münze aus spritzgegossenem durchsichtigem Polycarbonatkunststoff mit einem inneliegendem 10 mg schweren geprägten Folienstück aus reinem Gold trägt die Aufschrift „10 mg Au – Bundesrepublik Deutschland“, hat einen Durchmesser von 26 mm und ist 1,4 mm dick.

13. Eine Münze aus spritzgegossenem durchsichtigem Polycarbonatkunststoff mit einem inneliegendem 5 mg schweren geprägten Folienstück aus reinem Gold trägt die Aufschrift „5 mg Au – Bundesrepublik Deutschland“, hat einen Durchmesser von 22 mm und ist 1,3 mm dick.

14. Eine Münze aus spritzgegossenem durchsichtigem Polycarbonatkunststoff mit einem inneliegendem 2 mg schweren geprägten Folienstück aus reinem Gold trägt die Aufschrift „2 mg Au – Bundesrepublik Deutschland“, hat einen Durchmesser von 18 mm und ist 1,2 mm dick.

15. Eine Münze aus spritzgegossenem durchsichtigem Polycarbonatkunststoff mit einem inneliegendem 1 mg schweren geprägten Folienstück aus reinem Gold trägt die Aufschrift „1 mg Au – Bundesrepublik Deutschland“, hat einen Durchmesser von 14 mm und ist 1,1 mm dick.

Die neuen Kurantmünzen wären bis in die aller kleinste Einheit werthaltig. Mit solchem Geld würde das verlorengegangene Vertrauen in das Geld wiederkehren. Die Polycarbonatmünzen mit inneliegenden Goldplättchen sind hinreichend kratz- und bruchfest, sehr fälschungssicher und man kann das Gold durch Verbrennung des Polycarbonates sehr leicht wieder daraus gewinnen um es bei Bedarf zu größeren Einheiten umzuschmelzen. Auch kann man als Privatperson die Echtheit der Münzen leicht (z.B. mit Laser-Ablations-ICP-MS, einem Minibohrer und RFA...) prüfen.

Wie kann man sich nun den Handel vorstellen?

Ganz einfach: Der öffentliche Dienst zahlt seine Gehälter z.B. in 15% Kurantgold und 85% Kreditgold. Der Arbeitgeber X zahlt z.B. 25% Kurantgold und 75% Kreditgold und der Arbeitgeber Y 30% Kurantgold und 70% Kreditgold. Der Dönerstand an der Ecke nimmt z.B. nur Kurantgold. Das Autohaus verkauft z.B. gegen 10% Kurantgold und 90% Kreditgold und der Mediamarkt z.B. gegen 20% Kurantgold und 80% Kreditgold. Beim Aldi muss man z.B. mit 40% Kurantgold und beim Schlecker mit z.B. 30% Kurantgold bezahlen usw..

Der Handel zwischen den Firmen verschiedener Länder funktioniert genau so, zwischen 0 und 100% Kurantgold ist alles möglich, je nach Vertrauen und Erfahrung mit dem entsprechenden Handelspartner.

Steuern werden in dem Kurantgold-Kreditgold-Verhältnis wie die Einkünfte gezahlt.

Man könnte Eurokonten einfach in Kreditgoldkonten umstellen und der Bevölkerung, ähnlich wie 1948 bei der Einführung der D-Mark, einen Startbetrag an Kurantgold für den Neuanfang übergeben.

Ich wünsche mir sehr, dass dieser Neuanfang ohne Krieg und Gewalt gelingt, denn Gesundheit und Leben sind doch noch etwas wertvoller als das Geld, was natürlich auch sehr wichtig ist!